



## **BBU-Pressemitteilung 06.03.2014**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Mängel bei Atomtransporten im Hamburger Hafen - Der BBU fordert Transportverbot**

(Bonn, Hamburg, 06.03.2014) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat erneut das Verbot aller Atomtransporte gefordert. Aktueller Anlass sind jüngste Zahlen über Mängel bei Atomtransporten, die innerhalb weniger Monate in Hamburg festgestellt wurden. Bekannt wurden die Zahlen jetzt durch eine Senatsantwort auf eine Parlamentsanfrage der GAL, über die das Hamburger Abendblatt berichtet hat.

Zwischen Juni 2013 und Februar 2014 stellten Hamburger Behörden bei rund 70 von 500 Kontrollen Mängel fest. Teilweise waren die Transporte falsch gekennzeichnet, teilweise war die radioaktive Fracht ungenügend gesichert.

"Falsch deklarierte Atomtransporte sind keine Bagatelle und können zu einer Katastrophe führen" betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. "Bei einem Brand darf ein Transport mit Uranhexafluorid nicht mit Wasser gelöscht werden. Bei Freisetzungen reagiert Uranhexafluorid in Verbindung mit Wasser zur Flusssäure. Derartige Transporte müssen daher korrekt und eindeutig beschildert sein. Noch besser wäre es allerdings, wenn derartige rollende Zeitbomben überhaupt nicht fahren würden", so Buchholz.

Regina Ludewig, Hamburger BBU-Vorstandsmitglied und aktive Gegnerin des Atomkraftwerk Brokdorf, erinnert an den Brand auf einem Atomfrachter, der sich im Mai 2013 im Hamburger Hafen ereignet hat. "Neben den Atomanlagen an den Standorten gefährden die zahllosen bundesweiten und internationalen Atomtransporte die Gesundheit der Bevölkerung an den Transportrouten. Gerade jetzt zum 3. Fukushima-Jahrestag muss für den sofortigen Atomausstieg und für ein generelles Verbot der Atomtransporte demonstriert werden."

Informationen zu den Protestaktionen rund um den Fukushima-Jahrestag (11.

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

März) findet man im Internet unter <http://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm>.  
Informationen über Atomtransporte findet man z. B. unter <http://www.urantransport.de>.

+++++ +++++ +++++ +++++ +++++

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.